

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

aus den französischen Quellen nicht ersichtlich. Infolge des im Laufe des Tages erfolgenden allmählichen Zurückgehens des Kolonialkorps auf und über Florenville in südwestlicher Richtung glaubte sich der Führer des II. Korps in seiner Nordflanke bedroht und nahm am Abend seine Truppen in fast westlicher Richtung auf Avioth, Breux und Villers devant Orval zurück. Nur eine Division blieb unter Räumung von Meix devant Virton auf den Höhen bei Villers-la Loue in Stellung.

Am Abend des 23. August konnte der Oberbefehlshaber nicht mehr darüber im Zweifel sein, daß seine Armee eine ernste Niederlage erlitten hatte. Die befohlene Offensive war mißglückt; es blieb augenblicklich nur die Möglichkeit, in einer rückwärtigen Stellung das weitere Vordringen der deutschen Kräfte abzuwehren. Der Abschnitt des Semois mit den Ardennen im Rücken erschien General de Langle hierzu nicht geeignet. Er entschloß sich daher, hinter die Maas und die Chiers zurückzugehen und von Carignan an über Thonne-le-Chil—Thonne-la Long die Verbindung mit der 3. Armee aufrecht zu halten. In der Nacht vom 23. zum 24. August erließ er die entsprechenden Anordnungen.

Die Folgen der Schlacht von Neufchâteau für die 4. Armee waren schwerwiegend. Die erlittenen Verluste machten vor neuem Einsatz der Truppen Auffüllung der Lücken erforderlich. Viel Material war verlorengegangen. Wenn auch in den meisten französischen Berichten eine Erschütterung der Moral der Truppe in Abrede gestellt wird, so deuten doch die Ereignisse am Abend des 22. August und am 23. August bei einzelnen Korps auf einen ernststen Rückschlag gegenüber der anfänglichen Angriffslust hin.

#### b. Longwy.

Die 3. Armee hatte, wie erwähnt<sup>1)</sup>, am 20. August abends von der Heeresleitung die Weisung erhalten, zur Deckung der rechten Flanke der 4. Armee aus ihrer bisherigen Front Stain—Jamez auf Beuveille—Tellancourt—Virton vorzugehen. General Ruffey ordnete am 21. August um 2<sup>o</sup> morgens an, daß am gleichen Tage das V. und IV. Korps die Chiers überschreiten und mit Vorhuten die Gegend von Cosnes (westlich Longwy)—Signeuix (V.) und Latour—Virton (IV.) erreichen sollten, während das rechts gestaffelte VI. Korps mit zwei Divisionen auf Mercy-le Bas und Beuveille vorgehen, die dritte Division rechts rückwärts in ihrer bisherigen Stellung bei St. Jean—Mouaville—Sondrecourt zur Flankendeckung und zur Sicherung gegen Metz bis zu der demnächst erfolgenden Ablösung durch die 54. Reserve-Division stehen lassen sollte. Die Bahn Conflans—Spin-

<sup>1)</sup> S. 444.